

<sup>1</sup>وَيْلٌ لِّلْمُفْتَكِرِينَ بِالْبُطْلِ، وَالصَّانِعِينَ الشَّرَّ عَلَى مَصَاجِعِهِمْ. فِي نُورِ الصَّبَاحِ يَفْعَلُونَهُ لَّأَنَّهُ فِي فُذْرَةٍ بَدِهِمْ.<sup>2</sup> قَائِلُهُمْ يَنْشَهُونَ الْحُقُولَ، وَيَغْتَصِبُونَهَا، وَالْبُيُوتَ وَتَأْخُذُونَهَا، وَيَطْلِمُونَ الرَّجُلَ وَبَيْتَهُ وَالْإِنْسَانَ وَمِيرَاتِهِ.<sup>3</sup> يَذَلِّكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، هَتَدًا أَفْتَكِرُ عَلَى هَذِهِ الْعَشِيرَةِ يَسَّرٌ لَا تُزِيلُونَ مِنْهُ أَعْنَاقَكُمْ، وَلَا تَسْلُكُونَ بِالتَّسَامُحِ لَّأَنَّهُ زَمَانُ رَدِيءٍ.<sup>4</sup> فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ يُنْطَقُ عَلَيْكُمْ يَهْجَوُ وَيُرْتَى بِمَرْثَاةٍ، وَيُقَالُ، حَرْبُنَا حَرَابًا. بَدَلُ تَصِيبِ شَعْبِي. كَيْفَ يَنْزِعُهُ عَنِّي. يَفْسِمُ لِلْمُرْتَدِّ حُقُولًا.<sup>5</sup> لِذَلِكَ لَا يَكُونُ لَكَ مَنْ يُلْقِي حَبْلًا فِي تَصِيبِ بَيْنِ جَمَاعَةِ الرَّبِّ.<sup>6</sup> يَنْتَبِأُونَ قَائِلِينَ، لَا تَنْتَبِأُوا. لَا يَنْتَبِأُونَ عَنْ هَذِهِ الْأُمُورِ. لَا يَزُولُ الْعَارُ. أَيُّهَا الْمُسَمَّى بَيْتَ يَعْقُوبَ، هَلْ قَصُرَتْ رُوحُ الرَّبِّ. أَهَذِهِ أَفْعَالُهُ. أَلَيْسَتْ أَقْوَالِي صَالِحَةً تَحُو مَنْ يَسْلُكُ بِالِاسْتِقَامَةِ.<sup>8</sup> وَلَكِنْ بِالْأَمْسِ قَامَ شَعْبِي كَعِدُوٍّ تَنْزَعُونَ الرِّدَاءَ عَنِ الثُّوبِ مِنَ الْمُجْتَازِينَ بِالطَّمَائِنَةِ وَمِنَ الرَّاجِعِينَ مِنَ الْقِتَالِ.<sup>9</sup> تَطْرُدُونَ نِسَاءَ شَعْبِي مِنْ بَيْتِ تَعْمِهِمْ. تَأْخُذُونَ عَنْ أَطْفَالِهِمْ زِينَتِي إِلَى الْأَبَدِ.<sup>10</sup> قُومُوا وَادْهَبُوا لَّأَنَّهُ لَيْسَتْ هَذِهِ هِيَ الرَّاحَةُ مِنْ أَجْلِ تَجَاسَةِ نُهْلِكُ وَالْهَلَاكُ شَدِيدٌ.<sup>11</sup> لَوْ كَانَ أَحَدٌ وَهُوَ سَالِكٌ بِالزَّيْحِ وَالْكَذِبِ يَكْذِبُ قَائِلًا، أَتَيْتَا لَكَ عَنِ الْحَمْرِ وَالْمُسْكِرِ لَكَانَ هُوَ نَبِيَّ هَذَا الشَّعْبِ.<sup>12</sup> إِنِّي أَجْمَعُ جَمِيعَكَ يَا يَعْقُوبُ. أَصُمُّ بَقِيَّةَ إِسْرَائِيلَ. أَضَعُهُمْ مَعًا كَعَمِ الْحَطِيرَةِ، كَقَطِيعٍ فِي وَسْطِ مَرْعَاهُ يَضُجُّ مِنَ النَّاسِ.<sup>13</sup> قَدْ صَعِدَ الْقَائِلُ أَمَامَهُ. يَفْتَحِمُونَ وَيَغْنُرُونَ مِنَ الْبَابِ، وَيَخْرُجُونَ مِنْهُ، وَيَجْتَازُ مَلِكُهُمْ أَمَامَهُمْ، وَالرَّبُّ فِي رَأْسِهِمْ.

<sup>1</sup>Weh denen, die Schaden zu tun trachten und gehen mit bösen Tücken um auf ihrem Lager, daß sie es früh, wenn's licht wird, vollbringen, weil sie die Macht haben.<sup>2</sup> Sie reißen Äcker an sich und nehmen Häuser, welche sie gelüftet; also treiben sie Gewalt mit eines jeden Hause und mit eines jeden Erbe.<sup>3</sup> Darum spricht der HERR also: Siehe, ich gedenke über dies Geschlecht Böses, daß ihr euren Hals nicht daraus ziehen und daß ihr nicht so stolz dahergehen sollt; denn es soll eine böse Zeit sein.<sup>4</sup> Zur selben Zeit wird man einen Spruch von euch machen und klagen: Es ist aus (wird man sagen), wir sind verstört. Meines Volkes Land wird eines fremden Herrn. Wann wird er uns die Äcker wieder zuteilen, die er uns genommen hat?<sup>5</sup> Jawohl, ihr werdet keinen Teil behalten in der Gemeinde des HERRN.<sup>6</sup> Predigt nicht! predigen sie, denn solche Predigt trifft uns nicht; wir werden nicht so zu Schanden werden.<sup>7</sup> Das Haus Jakob tröstet sich also: Meinst du, der HERR sei schnell zum Zorn? Sollte er solches tun wollen? Es ist wahr, meine Reden sind freundlich den Frommen.<sup>8</sup> Aber mein Volk hat sich aufgemacht wie ein Feind, denn sie rauben beides, Rock und Mantel, denen, so sicher dahergehen, gleich wie die, so aus dem Kriege kommen.<sup>9</sup> Ihr treibt die Weiber meines Volkes aus ihren lieben Häusern und nehmt von ihren jungen Kindern meinen Schmuck auf immer.<sup>10</sup> Darum macht euch auf! Ihr müßt davon, ihr sollt hier nicht bleiben; um ihrer Unreinigkeit willen müssen sie unsanft zerstört werden.<sup>11</sup> Wenn ich ein Irrgeist wäre und

ein Lügenprediger und predigte, wie sie saufen und schwelgen sollten, das wäre eine Predigt für dies Volk.<sup>12</sup> Ich will aber dich, Jakob, versammeln ganz und die übrigen in Israel zuhauf bringen; ich will sie wie Schafe miteinander in einen festen Stall tun und wie eine Herde in ihre Hürden, daß es von Menschen tönen soll.<sup>13</sup> Es wird ein Durchbrecher vor ihnen herauffahren; sie werden durchbrechen und zum Tor ausziehen; und ihr König wird vor ihnen her gehen und der HERR vornean.